

Ernennungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **1 (1861)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sition, welche zugleich mit Geschmack vorgetragen wurde, gefiel weit besser, als das Orgelspiel am Gesangsfest in Bern! — Die Feierlichkeit war zu Ende und nun gieng zum gemeinschaftlichen Festmahle. Ein heiteres und fröhliches Leben entwickelte sich da. Von den Gesängen, Deklamationen und Toasten, die in bunter Manigfaltigkeit miteinander abwechselten, erwähnen wir bloß das erste Hoch, das vom Präsidenten der Schulkommission dem Vaterland gebracht wurde und der immer herrliche Nationalkraftgesang: „Rufst du mein Vaterland“ folgte! Ein schöner Moment! — Es war ein schönes und gelungenes Fest, das der schulfreundlichen Gemeinde (eine neue Erhöhung der Lehrerbefoldungen auf nächstes Neujahr zeugt von ihrem edlen Streben) wie den beiden Herren Lehrern, die seit 20 Jahren in guten Treuen, bescheiden, aber erfolgreich im schönen Berufe mit einander arbeiteten viel Ehre macht!

Ernennungen.

- Herr Rud. Bauer, bisher in Jenz, als Lehrer nach Ginnenen.
 „ Friedrich Wiedmer, bisher zu Bützberg, als Oberlehrer nach
 Schweißberg.
 „ Joh. Krieg, bisher zu Mittelhäusern, als Lehrer nach Moos.
 „ Joh. Isaak Würsten, bisher in Ebnet bei Saanen, als Lehrer
 im Kalberhöni daselbst.
 „ Gabriel v. Grüningen, bisher in Gsteig bei Saanen, als Lehrer
 in Gstaad daselbst.
 „ Jak. Witschi, bisher in Hettiswyl, als Lehrer nach Krauchthal.
 Jgfr. Elise Rüing von Gysenstein, als Lehrerin nach Tännlenen.
 „ Anna Ros. Stauffer von Grafenried, nun definitiv als Lehrerin
 nach Herzogenbuchsee.
 „ Maria Christen von Belp, als Lehrerin nach Bumbach.
 „ Sus. Bühler, von Madiswyl, als Lehrerin nach Blütigen.
 „ Anna Maria Obrecht, bisher zu Worben, als Lehrerin nach
 Pieterlen.

Zum Verkaufen:

 Ein ganz neues Exemplar von Meyer's **Conversations-Lexikon**, komplett sammt schön verzierten Einbanddecken, zu billigem Preis. Wo sagt die Expedition.

Unterzeichnete empfiehlt den Herren Lehrern ihr wohlassortirtes **Bücher-, Papier- und Schreibmaterialien-Lager** Indem sie billige Bedienung zusichert, hofft sie im bevorstehenden Winterschul-Semester auf gefälligen Zuspruch.

Buchhandlung H. Blom in Thun.

Verantwortliche Redaktion: B. Bach in Steffisburg.
 Druck und Expedition von D. Aufenast in Thun.